



und ein gutes Jahr 2018



Brief hat uns erreicht, auch keine Meldung, daß er vermißt, getötet oder gefangen genommen wurde. Das schmälerte unsere Hoffnung auf ein Wiedersehen. Wir wußten ja, daß die Amerikaner und Engländer ihren Kriegsgefangenen gleich am ersten Tag im Lager eine Karte gaben. Darauf konnten sie ihre persönlichen Daten notieren und nach Hause schicken. Das hatte sich herumgesprochen. Wir hatten aber nichts bekommen, gar nichts und das war das Zermürbende – die Ungewißheit, diese quälende Ungewißheit. Wir hatten von keinem ähnlichen Fall gehört.



Mir schossen Tränen der Erleichterung in die Augen, alles verschwamm, und ich konnte erst nicht weiterlesen. Der Text schien in Eile geschrieben zu sein. Ich las weiter: „Alles unversehrt überstanden, verschifft in Kriegsgefangenenlager USA, geht mir gut, komme bald heim, Erwin“.

Ich drehte mich um, sah meine Mutter durch die offene Tür im Hausflur stehen, hielt die Karte in die Höhe und schrie: „Erwin, von Erwin, eine Karte von Erwin!“

Das war für unsere Familie der glücklichste Moment seit Jahren. Alle redeten durcheinander. Wir fragten uns, wie lange er an der Front gewesen war, ob es Tage, Wochen oder gar Monate gewesen waren, ob er gefangen genommen wurde, oder ob er sich wohl ergehen wird. Und wir rästelten, in welchem Teil der USA der Ort Algona wohl sein mochte ...

Mit meiner Mutter und meinem Vater saß ich lange am Wohnzimmerisch. Wieder und wieder haben wir die Weihnachtskarte in die Hand genommen. Und immer wieder lasen wir die beiden Worte „Merry Christmas“. Da stand mein Vater plötzlich auf und verschwand. Später kam er mit einem Tannenbaum wieder. Ich sehe ihn heute noch in der Tür stehen, wie er sagte: „Heute feiern wir Ostern und Weihnachten zusammen!“

Mich durchflutete ein wärmendes Gefühl. Meine Mutter brachte den Karton mit der Weihnachtsdekoration aus dem Keller, wir schmückten den Baum und am Abend sangen wir Weihnachtslieder.

Ein Weihnachtsfest mußten wir noch ohne ihn feiern. Das zweite feierten wir dann zusammen mit Erwin.

Seit Ostern 1946 haben wir in der Familie nicht mehr „Frohe Weihnachten“, son-

dern immer „Merry Christmas“ gesagt. „Merry Christmas“ war nicht nur ein froher Weihnachtswunsch, sondern das Sinnbild für die Hoffnung, die die Verzweiflung besiegt hat.

Als Manfred endete, herrschte Stille am Tisch. Wir waren sprachlos, so ergriffen waren wir. Wie aus der Ferne hörten wir aus dem Radio „Oh, du Fröhliche ...“

Immer, wenn ich die Worte „Merry Christmas“ lese oder höre, sehe ich Manfred dort sitzen.



Entnommen aus dem Buch Unvergessene Weihnachten. Band 12
29 besinnliche und heitere Zeitzeugen-Erinnerungen aus den Jahren 1925 bis 2009. 192 Seiten mit vielen Abbildungen, Ortsregister. Zeitgut Verlag, Berlin. Taschenbuch ISBN: 978-3-86614-266-4, EURO 6,90 Gebunden ISBN: 978-3-86614-265-7, EURO 8,90

Wir wünschen all unseren Kunden, Freunden und Bekannten ein frohes Weihnachtsfest und ein brillantes neues Jahr.

Uhren und Schmuck
Thomas Hunath Hildburghausen
Untere Marktstr. 19 • Tel. 0 36 85 / 70 66 54
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 9.00 - 18.00 Uhr

Wir wünschen allen eine frohe Weihnachtszeit, viel Freude, Glück und Erfolg im neuen Jahr!

Auch 2018 erfreuen wir Sie von Montag bis Freitag 9.00-13.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr und Samstag 9.00-12.00 Uhr mit unseren Düften.

WIR FÜR SIE **KNAUER**
PARFÜMERIE & KOSMETIK
Markt 14 • 98646 Hildburghausen
Telefon 0 36 85 / 40 21 10

Parfümerie Knauer gibt Gewinner bekannt

Hildburghausen. Die Parfümerie Knauer veranstaltete zum Gänseleschen Glühweinmarkt eine Tombola. Nachfolgend wurden als Gewinner gezogen

- Sonja Hörle, Hildburghausen;
- Kerstin Dresse, Auengrund/Brattendorf;
- Tatjana Leopold, St. Bernhard;
- Martina Heins, Hildburghausen;
- Sylvia Fork, Hildburghausen;
- Annette Hynowski, Hildburghausen;
- Carla Hennlein, Veilsdorf;
- Susanne Wiegand, Stressenhausen;
- Annegret Hause, Hildburghausen und
- Familie Harzer, Hildburghausen.

Allen Gewinnern herzlichen Glückwunsch! Die Überraschungsgewinne können ab sofort in der Parfümerie Knauer zu den Öffnungszeiten abgeholt werden.

Gleichzeitig war aber immer Hoffnung da, weil auch keine schlimme Nachricht gekommen war. So wurde unser Briefkasten für meine Familie zum Symbol für Hoffnung und Zuversicht. Dieses rostige Kästchen mit dem klappernden Deckel und dem quietschenden Türchen wurde zum Zentrum unseres Alltags. Jeden Tag ging ich vor's Haus, öffnete mit zittrigen Händen das Briefkastentürchen und sah immer wieder die gleiche Leere, immer wieder das gleiche enttäuschte Gesicht meiner Mutter im Hausflur, wenn ich herein kam.

Und abends blickte ich stets in das traurige Gesicht meines Vaters. Jedesmal wenn er von der Arbeit nach Hause kam, fragte er aufs Neue voller Hoffnung: „Und, Post?“

Dabei wußte er, daß wir von uns aus schon etwas gesagt hätten. Wann immer einer aus der Familie am Nachmittag das Haus verließ oder wieder zurückkam, blickte er auf diesen Briefkasten, dachte an Erwin und an das Wort: Morgen. Morgen wird es was, morgen muß doch was kommen, morgen wird doch was kommen ...!

Jeden Abend sah meine Mutter noch einmal erwartungsvoll zum Briefkasten, bevor sie die Fensterläden schloß.

Am Ostersonntag 1946 war alles anders. Ich zog wie seit Monaten das Türchen auf und fand einen seltsamen alten Brief. Er war zerknittert und schon vergilbt, die Farbe des Poststempels war verwischt, das Datum gerade noch lesbar:

8. Dec. 1945'. Auch die Tinte des Absenders war bereits mehrfach in Kontakt mit Wasser geraten. Verschwommen las ich die Worte „ALGONA P. W. CAMP USA“. Blitzschnell schossen mir die Gedanken Westfront – Erwin – USA – Gefangenenlager – Leben durch den Kopf, Leben! Ungläubig las ich diese Worte noch einmal. Hastig riß ich den Umschlag auf. Darin war kein Brief, sondern eine Weihnachtskarte – eine Weihnachtskarte an Ostern – und sie war von meinem Bruder! Wer weiß, wo die solange gelegen hatte? Wer weiß, wer die solange vergessen hatte?

Darauf stand gedruckt: „Merry Christmas“.

All unseren Kunden, Geschäftspartnern, Freunden und Bekannten wünschen wir geruhsame Weihnachten sowie ein gesundes neues Jahr.

Textilreinigung **HÜBSCHER** **Bettenfachgeschäft**
Unteres Kleinodsfeld 14 **HILDBURGHAUSEN** Unteres Kleinodsfeld 15
Telefon: 0 36 85 / 70 64 49 Telefon: 0 36 85 / 4 03 80 11

hagebaumarkt **zoo center**

KITEKAT Katzennahrung **0.39** kg 0.98
Verschiedene Sorten. 400 g.

RINTI Hundenahrung **1.59** 100g 1.99
Verschiedene Sorten. 800 g.

VITAKRAFT Hundesnacks **1.69** 100g 2.11
Verschiedene Sorten, 80 g.

Frohe und besinnliche Weihnachtstage wünscht Ihnen Steffi Köhnke.

Für ihr Vertrauen möchte ich mich bei meinen Kunden herzlich bedanken.

Noch keine Geschenkidee?
Denken Sie doch mal über einen Gutschein für eine individuelle Kosmetik-Behandlung nach!

Bis 31.12. 10% Rabatt
- das gilt auch für Gutscheine!

Steffi Köhnke Kosmetikstudio
CHRIS FARRELL COSMETICS - wir verstehen Haut.
Oberer Kapellenstieg 2c 98646 Hildburghausen
steffi.koehnke@gmail.com • Tel. 0172/3590126
(Termine nur nach telefonischer Vereinbarung.)

Kratzbaum „San Fernando“ **29.95**
Mit Höhle, Liegemulde, Liegeplatte, Rolle und Spielzeug am Gummiband, Plüschbezug, grau oder beige. Gesamthöhe ca. 106 cm.

TETRA Aquarium-Set „AquaArt LED“ **99.90**
Hochwertiges Glasaquarium, B 61,5 x T 34 x H 43 cm, Inhalt 60 l, für Fische und Pflanzen, LED-Beleuchtung mit Tag- und Nachtlichtschaltung, Innovative EasyCrystal Filter Technologie.

hagebaumarkt **HILDBURGHAUSEN**
Häselriether Str. 9 • 98646 Hildburghausen
Tel.: 0 36 85/79 48-40 • Fax: 036 85/41 00 41
www.hagebau-hildburghausen.de

- **Lust auf Farbe...** Wir mischen mehr als 23.000 Farbtöne für Sie!
- **Schlüsselservice**
- **Profi-Mietgeräteverleih** Professionelle Maschinen für jeden!

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8:30 - 19:00 Uhr Sa. 8:30 - 18:00 Uhr